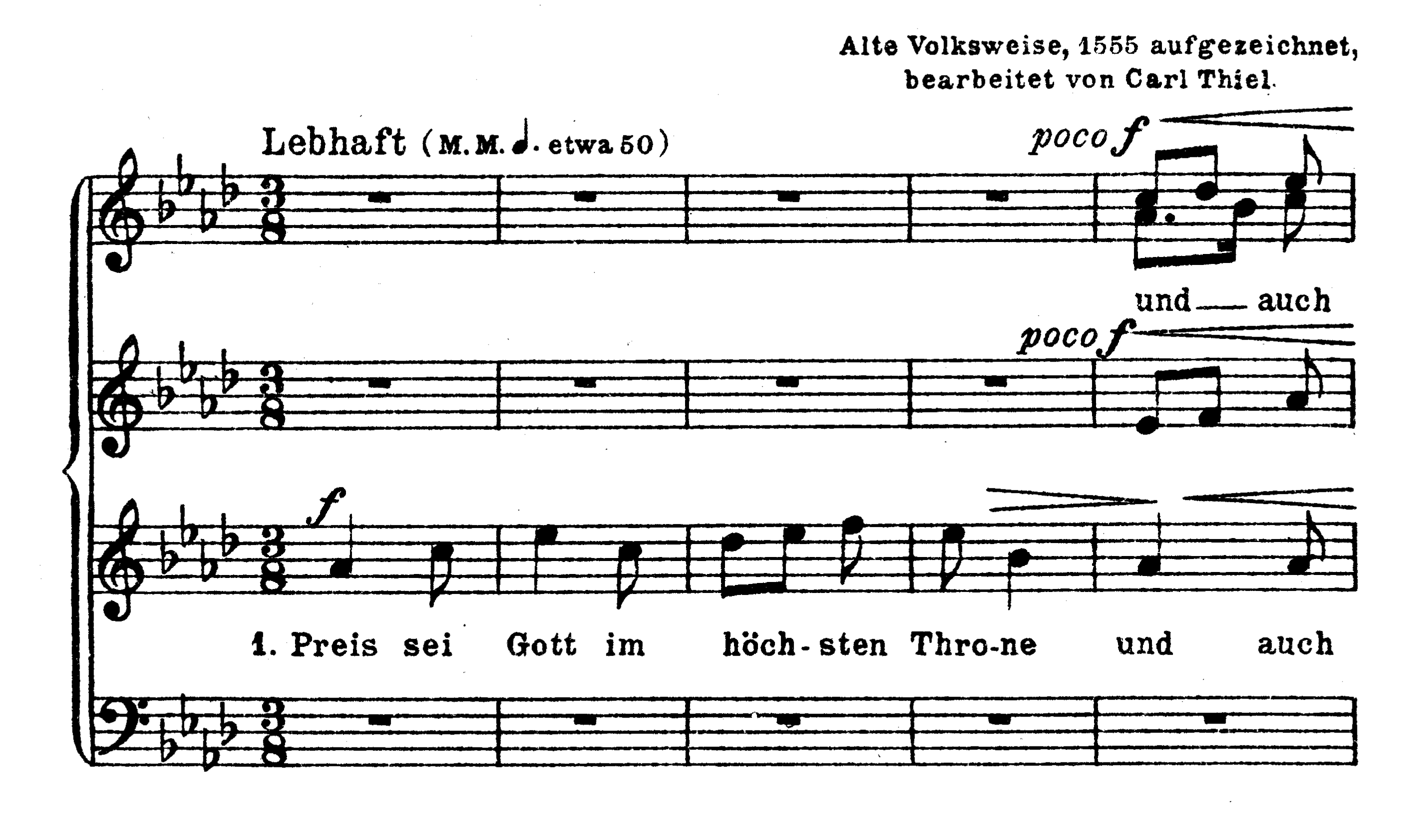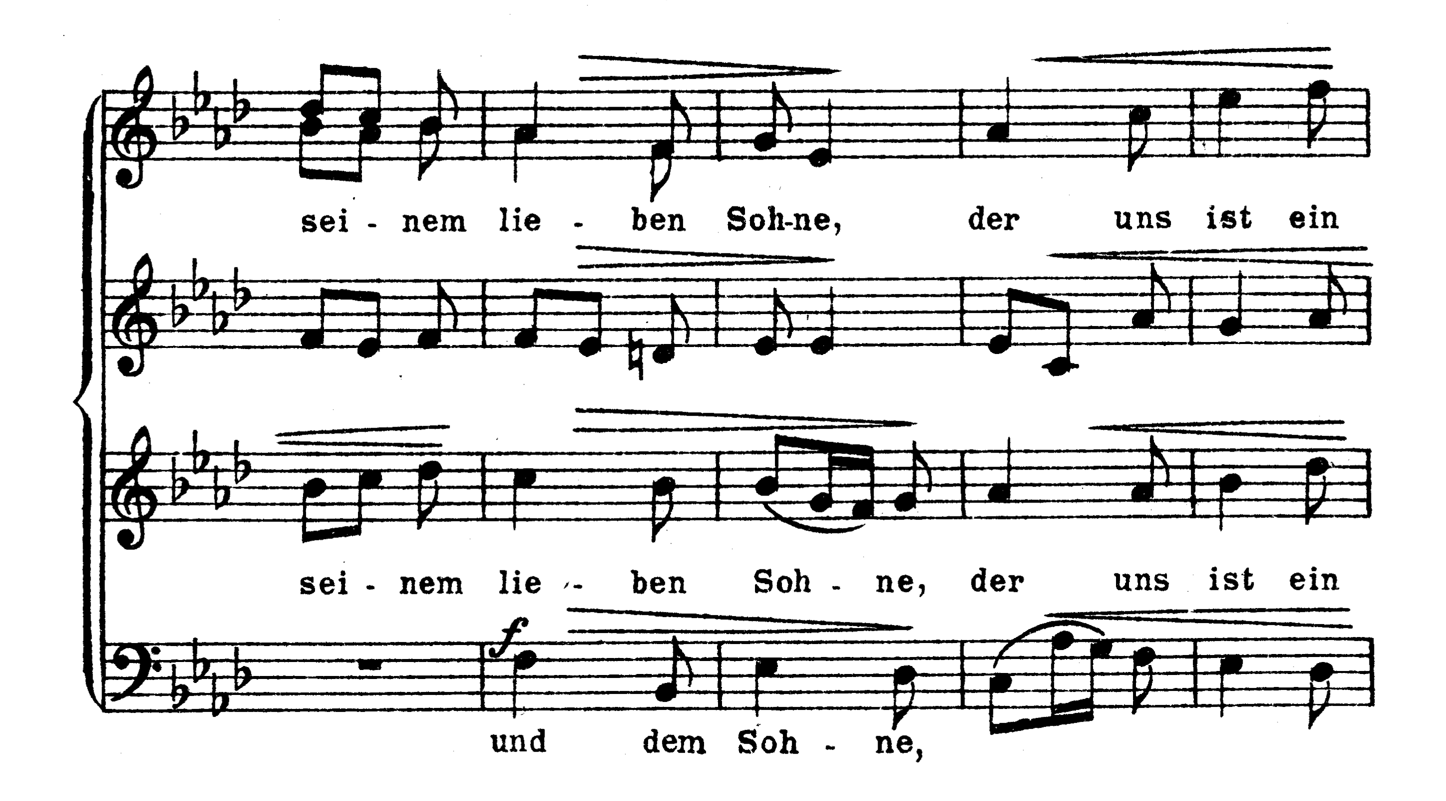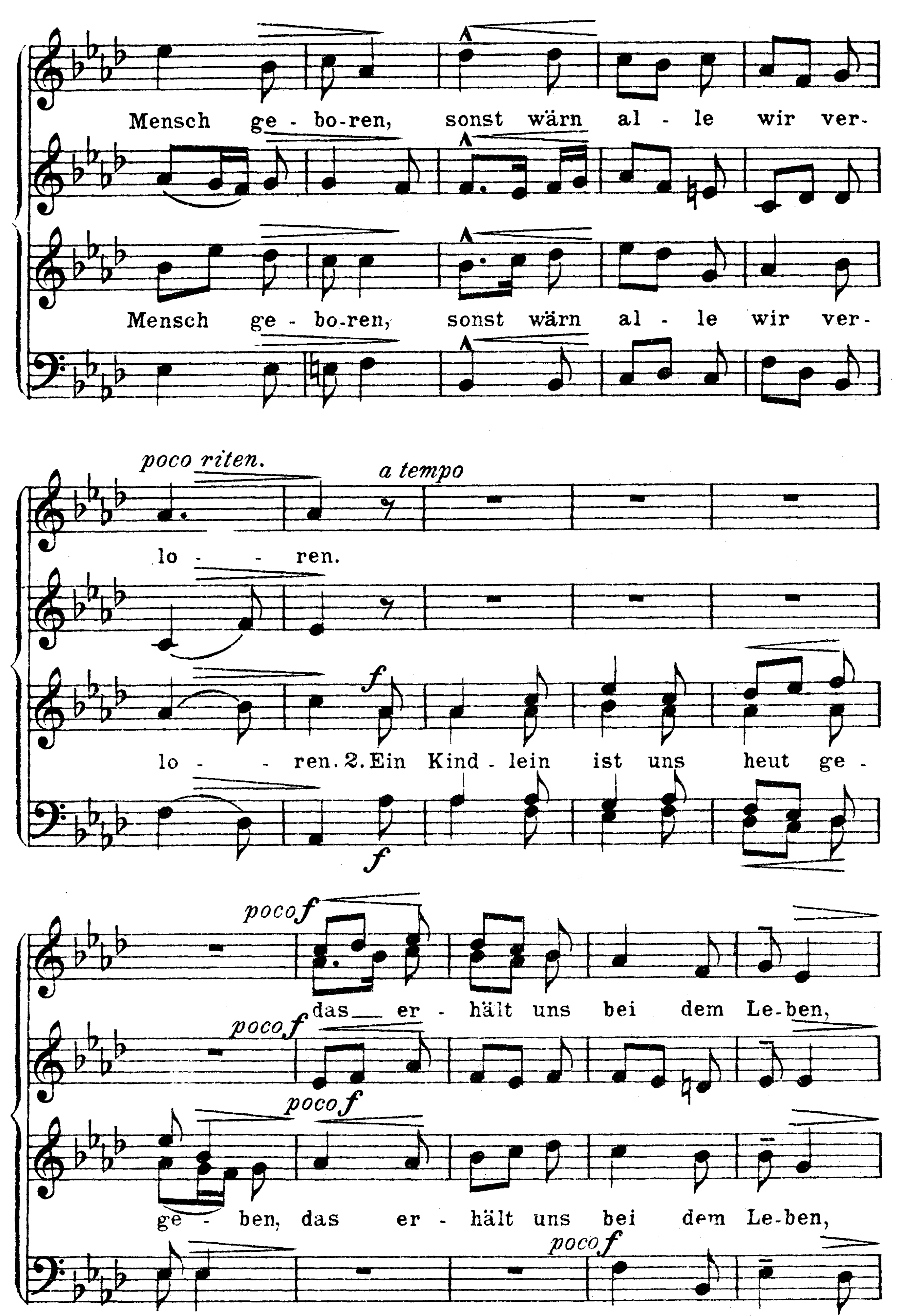68. Weihnachtslied
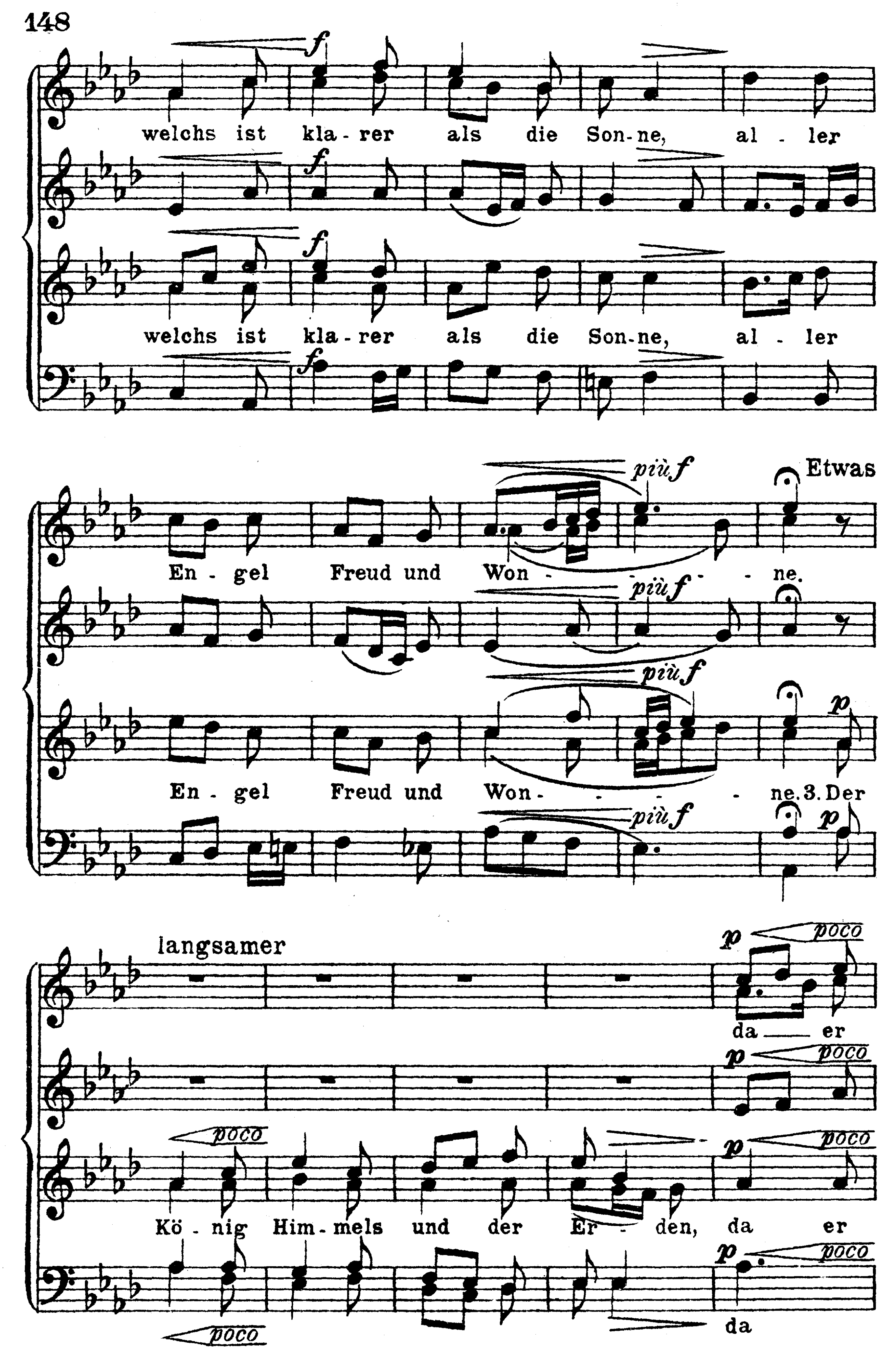
Nach dem Gedicht: „Quem pastores laudavere“ (14. Jahrh.) übersetzt von Valentin Triller, 1555
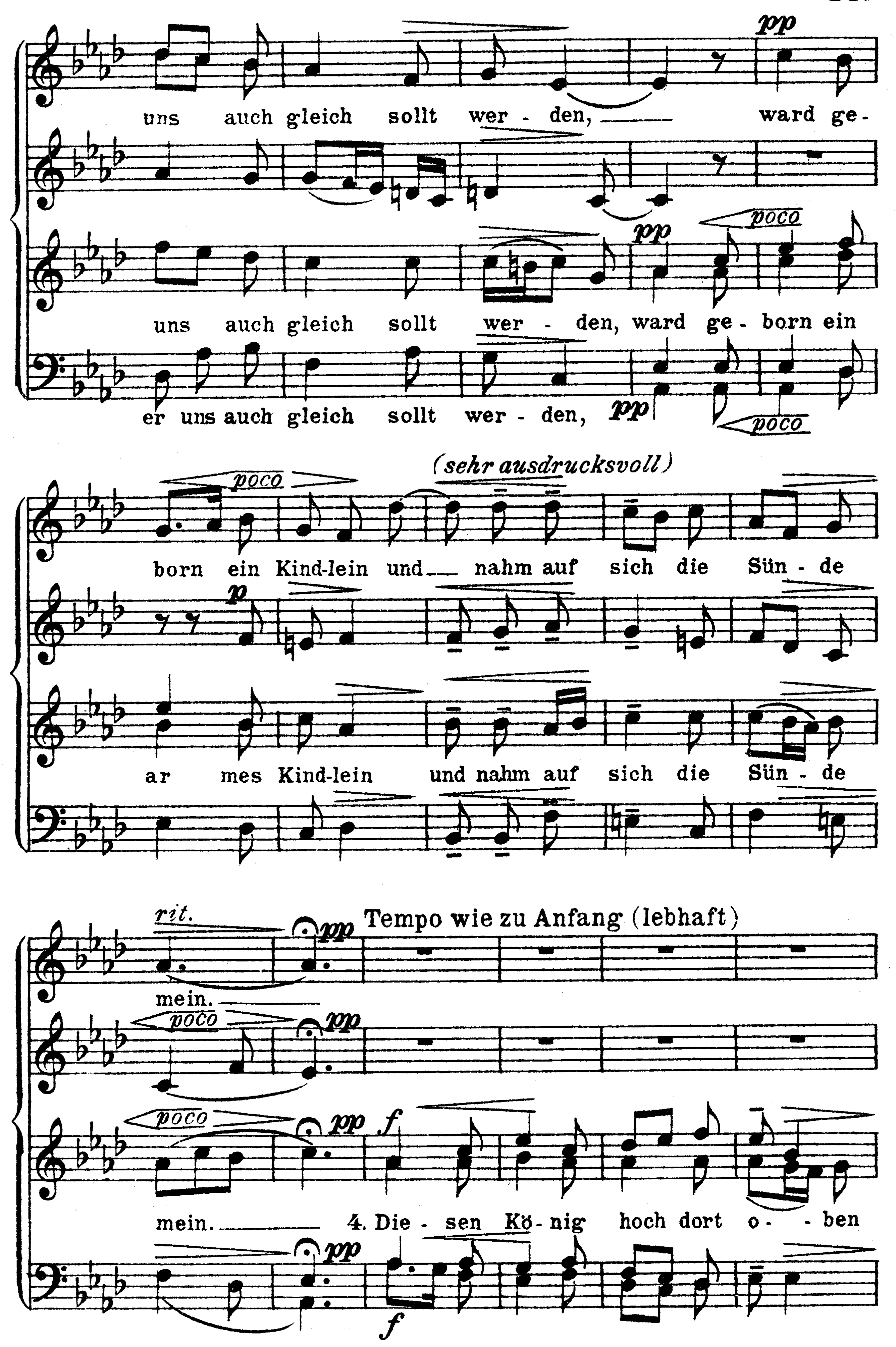
Alte Volksweise, 1555 aufgezeichnet, bearbeitet von Carl Thiel.
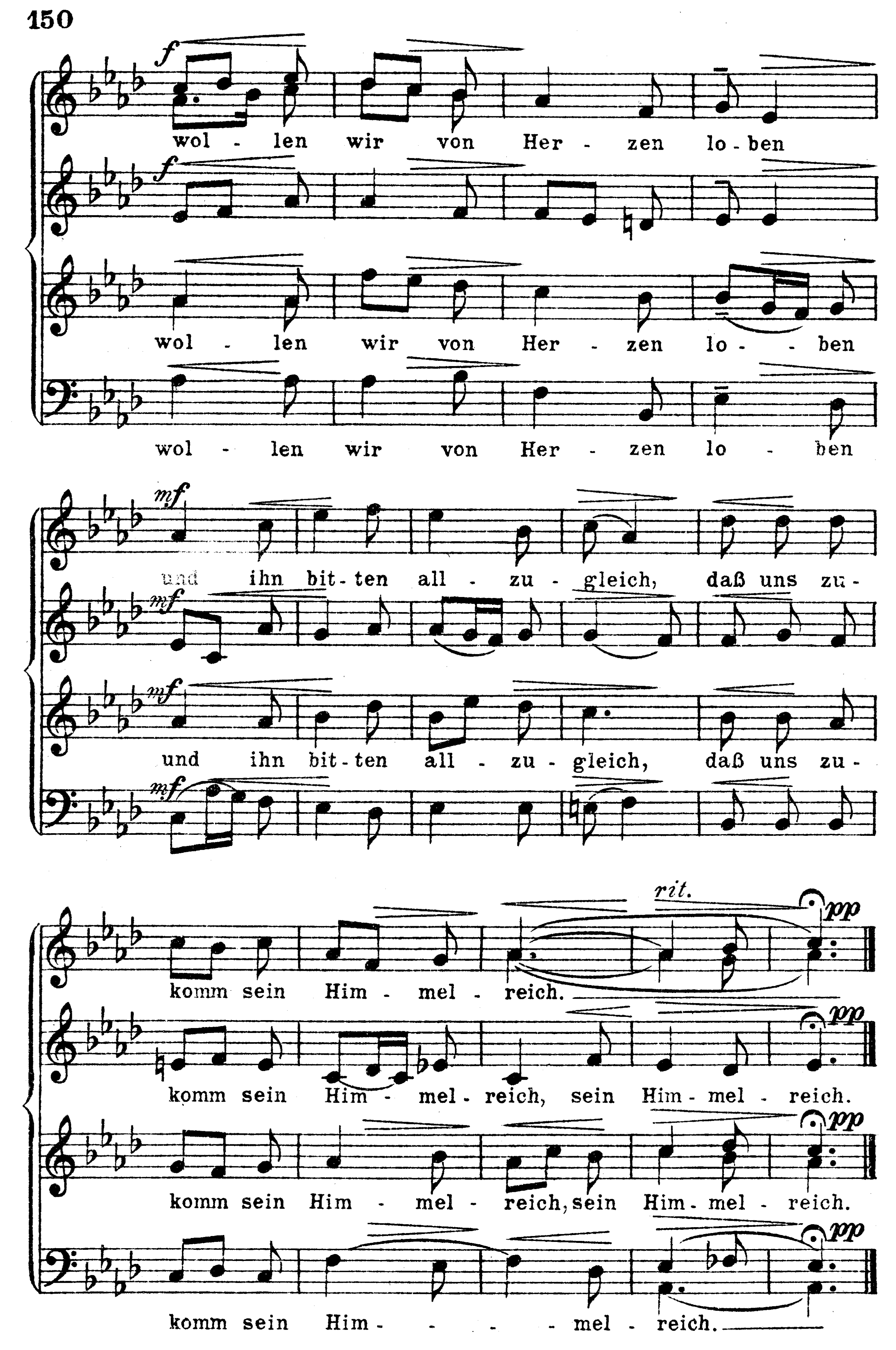





Mensch ge - bo-ren, sonst wärn al - le wir ver-
Mensch ge - bo-ren, sonst wärn al - le wir ver-
poco riten.
a tempo
lo - - ren.
f
lo - - ren. 2. Ein Kind - lein ist uns heut ge -
f
poco f
das er - hält uns bei dem Le-ben,
poco f
poco f
ge - ben, das er - hält uns bei dem Le-ben,
poco f


f
welchs ist kla - rer als die Son - ne, al - ler
f
welchs ist kla - rer als die Son - ne, al - ler
f
più f
Etwas
En - gel Freud und Won - - ne.
più f
più f
En - gel Freud und Won - - - ne. 3. Der
più f
p
langsamer
p
poco
da er
p
poco
poco
p
poco
Kö - nig Him - mels und der Er - den, da er
p
poco
da
poco


pp
uns auch gleich sollt wer - den, ward ge -
poco
pp
uns auch gleich sollt wer - den, ward ge - born ein
er uns auch gleich sollt wer - den,
pp
poco
(sehr ausdrucksvoll)
poco
born ein Kind-lein und nahm auf sich die Sün - de
p
ar mes Kind-lein und nahm auf sich die Sün - de
rit.
pp
Tempo wie zu Anfang (lebhaft)
mein.
poco
pp
poco
pp
f
mein. 4. Die - sen Kö - nig hoch dort o - ben
pp
f


f
wol - len wir von Her - zen lo - ben
f
wol - len wir von Her - zen lo - - ben
wol - len wir von Her - zen lo - ben
mf
und ihn bit - ten all - zu - gleich, daß uns zu -
mf
mf
und ihn bit - ten all - zu - gleich, daß uns zu -
mf
rit.
pp
komm sein Him - mel - reich.
pp
komm sein Him - mel - reich, sein Him - mel - reich.
pp
komm sein Him - mel - reich, sein Him - mel - reich.
pp
komm sein Him - - - - mel - reich.